Regierungsbezirk Unterfranken
Landkreis Rhön-Grabfeld
Gemeinde Salz

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-6-73-161-43 **Am Rain.** Kruzifix, Hochkreuz, Kalkstein, um 1920.
nachqualifiziert

D-6-73-161-3 **Am Rain.** Bildstock, ionische Säule mit Reliefaufsatz, Datstellung der Mater dolorosa, rückwärtig Auferstehung Christi über Stifterfamilie, seitlich hl. Katharina und hl. Martin, Sandstein, bez. 1626.
nachqualifiziert

D-6-73-161-4 **An der Bahn.** Prozessionsaltar mit Bildstock, Altartisch mit steinernem Tabernakelaufsatz, dahinter Bildstock mit Reliefaufsatz, Darstellung der Kreuzigungsgruppe, Rückseite Pietà, bez. 1790.
nachqualifiziert

D-6-73-161-5 **Brauhausgasse 1.** Pforte, rundbogiges profiliertes Sandsteingewände mit Kämpfersteinen und Sitzkonsolen, bez. 1615.
nachqualifiziert

D-6-73-161-6 **Brauhausgasse; Brauhausgasse 2.** Pforte, spitzbogig mit gekehlter Fase, Kalkstein, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-9 **Centplatz 2.** Prozessionsaltar und Wegkreuz, Prozessionsaltar mit steinernem Rokoko-Tabernakel, Mitte 18. Jh., dahinter Kruzifix, Renovierungen bez. 1902 und 1980.
nachqualifiziert

D-6-73-161-1 **Dorfgraben.** Bildstock "Maria Taferl", erneuerte Säule mit Reliefaufsatz, vorderseitig Pietà zwischen hll. Bischöfen, rückseitig Gnadenstuhl zwischen Aposteln, als Bekrönung Josefsfigur, Sandstein, spätbarock, bez. 1763.
nachqualifiziert

D-6-73-161-8 **Frauenbergstraße 13.** Golgathakreuz, Sandsteinkruzifix auf Inschriftensockel, bez. 1831; auf dem Friedhof.
nachqualifiziert

D-6-73-161-19 **Hauptstraße.** Prozessionsaltar, quaderförmiger, frontal reliefierter Sockel, im Aufsatz Vesperbildrelief, Rückseite Hl. Familie, Rokoko, bez. 1765.
nachqualifiziert

D-6-73-161-41 **Hauptstraße 1.** Ehem. Wirtshaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Standerker, Hausfigur und östlichem Walmdachanbau, unverputztes Sandsteinmauerwerk, historistisch, von Rudolf Hofmann, 1906/07; ehem. Stallungen, ein- bzw. zweigeschossige Ziegelbauten mit Krüppelwalm- oder Satteldach, wohl gleichzeitig; im Hof Brunnenschacht.
nachqualifiziert

D-6-73-161-11 **Hauptstraße 6; Nähe Hauptstraße.** Hoftor mit kassettierter Pfortentür, um 1870, darüber in Figurennische Hausaltärchen, gefasste Holzskulptur, um 1730-1750.
nachqualifiziert

D-6-73-161-13 **Hauptstraße 8; Nähe Hauptstraße.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; spätgotische Pforte, Spitzbogen mit gekreuzten Stäben, Sandstein, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-14 **Hauptstraße 14.** Bauernhaus, giebelständiges zweigeschossiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.; Pforte, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-15 **Hauptstraße 15.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives Erd- und Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-39 **Hauptstraße 22; Karolingerstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Fachwerkobergeschoss, um 1600; Pforte mit Schulterbogensturz, Kalkstein, bez. 1568.
nachqualifiziert

D-6-73-161-16 **Hauptstraße 24; Karolingerstraße.** Säulenportal, mit Bildhäuser Wappen, barock, 1. Hälfte 18. Jh.; Immaculata, Kalkstein, spätbarock, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-17 **Hauptstraße 25; Hauptstraße.** Bauernhof; zweigeschossiges, giebelständiges Wohnhaus mit Halbwalmdach, verputztes Fachwerk, 18. Jh.; Hoftor mit Pforte, bez. 1820, und barockem Relief; Fachwerknebengebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach und Trockenlaube, um 1800.
nachqualifiziert

D-6-73-161-18 **Hauptstraße 33.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss verputztes Fachwerk, 18. Jh., Umbau bez. 1825; Hofeinfahrt mit Pforte, Sandstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-40 **Hauptstraße 39.** Pforte mit zwei Spolien, Türsturz mit Vorhangbogen, bez. 1728; darüber gesprengter Giebel mit Pietà, Inschrift und Stifterwappen, bez. 1738.
nachqualifiziert

D-6-73-161-22 **Hauptstraße 51.** Bauernhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.; Hoftor mit Pforte, bez. 1781, darüber Hausaltärchen in Figurennische, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-23 **Hauptstraße 54.** Pforte in Hofmauer mit Wappenrelief im Sturz, Kalkstein, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-24 **Hauptstraße 57; Hauptstraße 55.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, 18. Jh., über der Haustür Relief (ehem. Bildstockaufsatz) der Marienkrönung in Rokokorahmung, 18. Jh.; zugehöriges Hoftor, bez. 1817.
nachqualifiziert

D-6-73-161-26 **Hauptstraße 61; Hauptstraße 61 a; Kapellenweg.** Pforte, spitzbogig, Kalkstein, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-20 **Hauptstraße; Hauptstraße 44.** Pforte, spitzbogig, Stein, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-25 **Hauptstraße; Hauptstraße 58.** Pforte, Stichbogen, Naturstein, bez. 1842.
nachqualifiziert

D-6-73-161-29 **Karolingerstraße 5.** Hofmauer mit Tor und Pforte, ehem. bez. 1617.
nachqualifiziert

D-6-73-161-30 **Karolingerstraße 6.** Pforte, spitzbogig mit gekreuzten Stäben und Steinmetzzeichen, Sandstein, nachgotisch, bez. 1576.
nachqualifiziert

D-6-73-161-31 **Karolingerstraße 11.** Hoftor mit Pforte, Naturstein, bez. 1731.
nachqualifiziert

D-6-73-161-32 **Karolingerstraße 15.** Pforte, mit Vorhangbogenportal, Naturstein, bez. 1568, darüber Kreuzschlepper und Inschriftstein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-161-34 **Karolingerstraße 18; Karolingerstraße 20.** Bauernhof in Ecklage, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., in 1. Hälfte 20. Jh. verändert; Pforte bez. 1605.
nachqualifiziert

D-6-73-161-36 **Kirchgasse 8; Prälat-Paul-Bocklet-Platz.** Pforte, spitzbogig, Naturstein, um 1600, bez. 1831 u. 1907.
nachqualifiziert

D-6-73-161-37 **Klettberg.** Bildstock, toskanische Säule mit Aufsatz, Vorderseite bez. 1662, Rückseite bez. 1792; an der Straße nach Strahlungen.
nachqualifiziert

D-6-73-161-44 **Nähe Alte Straße.** Wegkapelle, Hausteinbau mit Satteldach, im Inneren Lourdesgrotte, bez. 1921.
nachqualifiziert

D-6-73-161-10 **Nähe Hauptstraße; Schmiedgasse 2.** Pforte mit Eselsrückenbogen im Sturz, Stein, bez. 1686.
nachqualifiziert

D-6-73-161-27 **Nähe Kapellenweg.** Wegkreuz, neubarockes Sandsteinkruzifix über puttenbesetztem Tabernakel auf barockisierendem Altarsockel, bez. 1906; am südlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert

D-6-73-161-38 **Nähe Stadtweg.** Kreuzschlepper, Steinskulptur auf Sockel, 20. Jh.; am Fußweg nach Bad Neustadt.
nachqualifiziert

D-6-73-161-28 **Prälat-Paul-Bocklet-Platz 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, massives Erdgeschoss, Obergeschoss verputztes Fachwerk, 17. Jh., Hausportal mit Wappenstein, bez. 1601; zugehörige Einfriedungsmauer.
nachqualifiziert

D-6-73-161-2 **Prälat-Paul-Bocklet-Platz 2; Hauptstraße 12; Karolingerstraße.** Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, dreischiffige Pfeilerbasilika, Satteldach und Pultdächer, wohl 10./11. Jh., Chorturm, Spitzhelm mit Ecktürmchen, 13. Jh., Dachwerk 1414 (dendro.dat.), nachgotisches Chorpolygon erweitert 16. Jh., Innenstuckierung bez. 1780, 1909 restauriert und nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Torpfeilern, um 1800, Vorhangbogenpforte, bez. 1628, und vermauerten Grabsteinen 16.-18. Jh.; im Kirchhof: Friedhofskreuz, gebauchter Sockel, Maria-Magdalenafigur am Kreuzstamm mit Corpus, 18. Jh.; Marienstatue, 19. Jh.; Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, mit Pietà, bez. Josef Metzger (1846-1925), um 1920; an der Außenseite der Kirchhofmauer Prozessionsaltar ("Weihnachtsbildstock"), Relief mit Geburt Jesu über Hl. Drei Königen, seitlich Hirtenheilige (?), im Auszug Trinitätsrelief, Rokoko, bez. 1758.
nachqualifiziert

D-6-73-161-35 **Prälat-Paul-Bocklet-Platz; Prälat-Paul-Bocklet-Platz 3.** Pforte, Sandstein, Renaissance, bez. 1626.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 39

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-6-5627-0007 Höhensiedlung der Urnenfelderzeit und mehrteilige Befestigungsanlage des frühen und hohen Mittelalters mit ehem. Kirche auf dem "Veitsberg".
nachqualifiziert

D-6-5627-0043 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche der frühmittelalterlichen Vorgängerbebauung und Körperbestattungen, im Bereich der wohl im 10./11. Jh. entstandenen, im späten Mittelalter u.a. um einen Chorturm ergänzten, im 16. Jh. (nach Osten) und 1909 (nach Westen) erweiterten Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt von Salz mit ehem. vollständig ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert

D-6-5627-0064 Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit verebneten Grabhügeln sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, darunter Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-6-5627-0079 Bestattungsplatz der Merowingerzeit sowie Brandbestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-6-5627-0094 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-6-5627-0110 Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit, der späten römischen Kaiserzeit und des frühen und hohen Mittelalters (Wüstung "Bincenhausen") sowie Bestattungsplatz der frühen römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-6-5627-0111 Siedlung der Linearbandkeramik sowie Hofwüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-6-5627-0112 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Grabenbefestigungen, im seit dem 6. Jh. bestehenden Salz, als Königsgut "fiscus" Salz ersterwähnt in der Mitte des 8. Jh.
nachqualifiziert

D-6-5627-0113 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9